

## Lexzau, Scharbau & Co. Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg, Stubbenhuk 10.

**Vorstand:** Hans Lexzau, Ernst Paul Gerhard Albert Vogelsang, Carl Johann Wilhelm Köneke.

**Prokuristen:** Friedrich August Schwarz, Walter Arnold Friedrich Niekerken.

**Aufsichtsrat:** Dr. Walter Brandis, Kapt. Otto Stoffregen, Emil Herm, Ernst Aug. Liebelt, Hamburg; Ludwig Rosenblath, Frankfurt.

**Gegründet:** 31./3. 1924; eingetr. 28./6. 1924.

**Zweck:** Betrieb von Speditionsgeschäften.

**Kapital:** 100 000 RM in 200 Aktien zu 500 RM. Urspr. 50 000 RM in 100 Akt. zu 500 RM, übere. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 17./11. 1930 Erhö. um 50 000 RM durch Ausgabe von 100 Akt. zu 500 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 24./2. u. 7./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Inventar 15 200, Schiffspartkonto M. S. „Stüfmeister“ 8790, Bankguthaben 2965, Postscheck 19 619, Kasse 4614, diverse Debitoren 96 773. — Passiva: A.-K. 100 000, Reserve 7000, diverse Kreditoren 40 611, Gewinn 350. Sa. 147 961 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten, Gehälter und Steuern 289 599, Abschreibungen und Rückstellungen 24 650, Vortrag auf 1932 350. — Kredit: Vortrag aus 1930 2831, Betriebsgewinn 1931 311 768. Sa. 314 599 RM.**

**Dividenden 1927—1931:** 7, 27, 84, 19, 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Nordische Schifffahrts-Akt.-Ges., Hamburg. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 27./1. 1931 Konkurs eröffnet. **Verwalter:** Beeidigter Bücherrevisor J. W. Herwig, Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Str. 23—31. Das Konkursverfahren wurde am 8./3. 1932 gemäß § 204 K.-O. eingestellt. Die Ges. wurde lt. Bekanntmachung

des Amtsgerichts Hamburg vom 28./10. 1932 aufgefordert, binnen 3 Monaten Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die Firma am 7./2. 1933 von Amts wegen gelöscht.

## Seereederei „Frigga“ Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg.

**Vorstand:** Erwin Martin Matthias Junge, Stellv.: Dr. rer. pol. Hans Wilh. Kusen.

**Prokuristen:** W. Rohlfss, Robert Petersen.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Gen.-Dir. Dr. e. h. Albert Janus (Rhein.-Westfäl. Kohlen-Syndikat, Essen), Essen-Ruhr; Stellv.: Dir. Carl Rabes (Ver. Stahlwerke A.-G., Düsseldorf), Düsseldorf; Gen.-Dir. Dr. e. h. Walter Borbet (Ver. Stahlwerke A.-G., Düsseldorf), Bochum; Dir. Karl Diederichs (Westfäl. Transport-A.-G., Dortmund), Dortmund; Herm. Oskar Godefroy (Deutsches Kohlen-Depot, G. m. b. H., Hamburg), Hamburg; Geh. Bergrat Max Grassmann (Vors. des Aufsichtsrats der Westfäl. Transport-A.-G., Dortmund), Bonn; Dir. Georg Lübsen (Gutehoffnungshütte A.-G., Oberhausen-Rheinland), Essen; Dir. Josef Moser (Rhein.-Westfäl. Kohlen-Syndikat, Essen), Essen; Reg.- u. Baurat Otto Skalweit (Rhein.-Westfäl. Kohlen-Syndikat, Essen), Essen; Gen.-Dir. Dr.-Ing. F. Springorum (Hoesch-Köln-Neuessen A.-G. für Bergbau u. Hüttenbetrieb), Dortmund; Bergassess. a. D. Dir. Dr. e. h. Herm. Wenzel (Ver. Stahlwerke A.-G., Düsseldorf), Dortmund.

**Gegründet:** 9./12. 1920 und 11./1. 1921; eingetr. 17./1. 1921.

**Zweck:** Betrieb einer Seereederei und der damit in Verbind. stehend. Geschäfte. Das Unternehmen soll die alten Seereedereiinteressen der Gründer, die ihre Schiffe unter dem Zwange des Friedensvertrages abgeben mußten, übernehmen und neu ausbauen. Es sind daher auch die Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- u. Hütten-A.-G. in Dortmund, die Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., die Phönix-A.-G. in Hoerde, das Stahlwerk Hoesch und die Frachtkontor G. m. b. H., der Bochumer Verein für Bergbau u. Gußstahlfabrikation in Bochum, die Deutsche Kohlen-Depot G. m. b. H. in Hamburg, die Fa. Raab, Karcher & Cie., G. m. b. H., Karlsruhe, und die Westfäl. Transport-A.-G., Dortmund, zu dem Unternehmen in nähere Beziehungen getreten.

**Besitzum:** Die Gesellschaft besitzt die Dampfer

„Baldur“ (10 428 t), „Odin“ (9296 t), „Frigga“ (8431 t), „Aegir“ (6515 t), „Thor“ (4162 t), „August Thyssen“ (3500 t), „Heimdal“ (3150 t).

**Kapital:** 6 600 000 RM in 6200 Aktien zu 700 RM und 2260 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 10 Mill. M in 10 000 Aktien zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 100 %. 1921 erhöht um 10 Mill. M. Weiter erhöht 1922 um 11 Mill. M in 11 000 Akt. zu 1000 Mark. — Lt. G.-V. v. 23./10. 1924 Umstell. des A.-K. von 31 Mill. M auf 2 170 000 RM (10 000 M = 700 RM) in 3100 Akt. zu 700 RM. — Lt. G.-V. v. 15./10. 1925 Erhö. um 2 170 000 RM in 3100 Akt. zu 700 RM. Ausgabe zu 105 %. — Lt. G.-V.-B. v. 18./11. 1927 Erhö. des A.-K. um 2 260 000 RM auf 6 600 000 RM durch Ausgabe von 2260 Akt. zu 1000 RM, zu 105 % begeben.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** Je nom. 100 RM = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Dampfer 4 380 000, Dampferausrüst. u. Proviant 31 903, Kontor-einrichtung 1, Betteilg. 9002, Reichsschatzwechsel 19 990, Schuldner (aus Betrieb) 101 931 (davon Konzernges. 2948 RM), Darlehen an Konzernges. 406 000, sonst. Darlehen 150 000, Kasse u. Postscheckguthaben 3142, Bankguthaben 141 391, Interimsposten 122 283, Verlust 1 474 801. — **Passiva:** A.-K. 6 600 000, Rückstellungen 50 000, Delkredere 20 000, Gläubiger (davon Konzerngesellschaften 85 203) 102 314, Darlehen von Konzerngesellschaften 60 900, Interimsposten 7230. Sa. 6 840 444 RM.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet:** Verlustvortrag 748 413, Heuern u. Gehälter 318 568, Sozialabgaben 38 302, Abschreib. auf Dampfer 655 000, Abschreib. auf Betteilg. 5220, Steuern 58 274, Verwaltungskosten 34 901, Rückstellungen 50 000. — **Kredit:** Betriebsgewinn 332 106, Zinsen 41 222, Gewinn aus Dampferverkauf 9863, Kursdifferenzen 10 686, Auflös. d. R.-F. 40 000, Verlust (Vortrag aus 1931 748 413 + Verlust 1932 726 388) 1 474 801. Sa. 1 908 679 RM.

**Dividenden 1926—1932:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Wagenladungs- u. Zolldeclarations-Comptoir.

Sitz in Hamburg, Brandstwierte 58.

**Vorstand:** Friedrich Riemann.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Franz Mathies, W. A. Elkan, Eduard Cords, Ad. Keitel, Hamburg.

**Gegründet:** 17./11. 1887 mit Wirkung ab 1./1. 1888. Geschäft bestand seit 1878 unter der Firma Hamburger Wagenladungs-Comptoir.

**Zweck:** Sammelladungen zu bilden u. zu verteilen, auch die hierfür erforderl. Einricht. innerhalb und

außerhalb Hamburgs zu treffen, Zolldeklarationen u. Verzollungen zu besorgen.

**Kapital:** 120 000 RM in 1200 Aktien zu 100 RM. **Vorkriegskapital:** 500 000 M.

Urspr. 500 000 M, 1921 Erhö. um 1 000 000 M, 1922 um 1 500 000 M in 300 Aktien zu 5000 M. — Lt. G.-V. von 1924 Umstell. von 3 000 000 M auf 60 000 RM (50 : 1) in 600 Aktien zu 100 RM. — Lt. G.-V.-B. v. 6./5. 1925 aus dem Reingewinn 1924 erhöht um 60 000 RM in 600 Aktien zu 100 RM.